

### 3. Pflegeethik-Kongress

### Ethik in der Pflege: Verantwortung – Haltung – Dialog

25.-27. Februar 2026, Universitätsmedizin Göttingen

#### PROGRAMM (VORLÄUFIG)

Zeit	TAG 1 – 25. FEBRUAR 2026
15:00-17:00	<p><b>PRÄ-KONGRESSWORKSHOPS</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li><b>PW.1: Ethik-Cafés in der Pflege - thematisch gestalten, verantwortlich realisieren und methodisch reflektieren</b> CHRISTOPH SCHNEIDER, HEIDI ALBISSE SCHLEGER, JONATHAN BEHRENS, WOLFGANG PASCH, JULIA PETERSEN, ANNETTE RIEDEL, SEBASTIAN RITZI, RESI STEINER, MARKUS WITZMANN, STEPHANIE WULLF <b>Raum: HS 61</b></li><li><b>PW.2: Umgang von Pflegefachkräften mit dem Wunsch nach assistiertem Suizid</b> FRED SALOMON, HELLA HILDEBRANDT-WIEMANN, MARIANNE RABE, CONSTANZE GIESE, STEFAN MAUL <b>Raum: HS 01</b></li><li><b>PW.3: Ethische Orientierung durch Systematik: Pflegeroboter-Matrix und Typologie von Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit</b> CHRISTIAN LOOS, KIM LEA SCHREIBER, INA HEINZE, SEBASTIAN REINKE, ERIC LOFF, OLE GRAMS <b>Raum: HS 91</b></li></ul>

Zeit	TAG 1 – 25. FEBRUAR 2026
18:30 – 21:15	<p><b>FILMVORFÜHRUNG „HELDIN“ MIT ANSCHLIEßENDER PODIUMS- &amp; PUBLIKUMSDISKUSSION</b></p> <p><u>Podiumsteilnehmer:innen</u></p> <p><b>PETRA VOLPE</b> (Regisseurin „Heldin“; Online-Zuschaltung);  <b>HELLE DOKKEN</b> (Pflegedirektion Universitätsmedizin Göttingen);  <b>LEA KAUFFMANN</b> (Advanced Practice Nurse, Neuroonkologie, Medizinische Hochschule Hannover);  <b>TORBEN HEIDRICH</b> (Stationsleitung nephrologische Intensivstation, Universitätsmedizin Göttingen);  <b>STEPHAN MAYER</b> (Berufspädagoge, Bildungssakademie, Universitätsmedizin Göttingen);  <b>PROF. DR. NINA FLEISCHMANN</b> (Professorin für Pflegewissenschaft, Hochschule Hannover)</p> <p><u>Moderation</u></p> <p><b>PROF. DR. SABINE WÖHLKE</b> (stellv. Vorsitzende Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen)</p> <p><u>Ort</u></p> <p>Kino Lumière, Geismar Landstraße 19, 37083 Göttingen</p> <p><b>Die Veranstaltung erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Gesundheitsregion Göttingen/Südniedersachsen</b></p> <p> <b>GESUNDHEITSREGION</b> Göttingen/Südniedersachsen</p>

Zeit & Ort	TAG 2 – 26. FEBRUAR 2026
08:45 – 09:30	<p><b>ANKOMMEN &amp; REGISTRIERUNG</b> INKL. ZEIT FÜR POSTER-AUFBAU</p>
09:30 – 10:00 PLENUM <b>HS 542</b>	<p><b>KONGRESSERÖFFNUNG</b></p> <p><b>LUTZ SCHÜTZE</b> (Vorsitzender der Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen)</p> <p><u>Grußworte</u></p> <p><b>DR. ANDREAS PHILIPPI</b> (Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung)</p> <p><b>PROF. DR. WOLFGANG BRÜCK</b> (Sprecher des Vorstandes und Vorstand Forschung und Lehre, Universitätsmedizin Göttingen)</p> <p><b>PROF. DR. CONSTANZE GIESE</b> (Mitglied des Vorstands, Akademie für Ethik in der Medizin)</p> <p><b>HELLE DOKKEN</b> (Pflegedirektorin, Universitätsmedizin Göttingen)</p> <p><u>Inhaltliche Einführung in den Kongress</u></p> <p><b>PROF. DR. SABINE WÖHLKE</b> (stellv. Vorsitzende Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen)</p>

Zeit & Ort	TAG 2 – 26. FEBRUAR 2026
10:00 – 11:00 PLENUM <b>HS 542</b>	<p><b>KURZ-IMPULSE ZU KERNBEGRIFFEN DES KONGRESSES</b></p> <p><b>VERANTWORTUNG</b> <b>PROF. DR. CONSTANZE GIESE</b> (Professorin für Ethik und Anthropologie in der Pflege, Katholische Stiftungshochschule München)</p> <p><b>HALTUNG</b> <b>PROF. DR. ANNETTE RIEDEL</b> (Professorin für Pflegewissenschaft und Ethik, Hochschule Esslingen, Mitglied Deutscher Ethikrat)</p> <p><b>DIALOG</b> <b>DR. MARIANNE RABE</b> (Leiterin der Fortbildungsreihe "Ethik-Kompetenz in der Klinik", Fortbildungsakademie Charité Berlin)</p> <p><u>Moderation</u> <b>LUTZ SCHÜTZE</b> (Vorsitzender Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen)</p>
11:00 – 11:30	<b>KAFFEEPAUSE</b>

**TAG 2 – 26. FEBRUAR 2026**

**VERANTWORTUNG – Vorträge in Parallelsektionen**

Sektion I	I.1 Moralischer Stress in der Pflege – Empirische Ergebnisse  <b>Raum: HS 01</b> <b>Moderation: N.N.</b>	I.2 Ethische Herausforderung im Umgang mit KI/Robotik/Digitalisierung in der Pflege  <b>Raum: HS 542</b> <b>Moderation: N.N.</b>	I.3 Sorge & Verantwortung  <b>Raum: HS 91</b> <b>Moderation: N.N.</b>	I.4 Ethik-Kodizes  <b>Raum: HS 61</b> <b>Moderation: N.N.</b>
11:30 – 12:45	Nationale Querschnittsstudie von moralischem Distress unter Intensivpflegepersonen in Deutschland: Ergebnisse einer Onlinebefragung  <b>LARISSA FORSTER</b> <b>SADHBH BYRNE</b> <b>CHRISTIANE KUGLER</b>	Blame the robot: Rollenverantwortung und ethische Aspekte im Zusammenhang mit KI-basierten Pflegerobotern  <b>MARIO KROPP</b>	Intergenerationelle Sorge und die Verteilung von Verantwortung – eine care-ethische Perspektive auf informelle Pflegearrangements  <b>LENA DÖRMANN</b>	New ICN-Definition of ‚Nursing‘ and of ‚a Nurse‘ - Relevanz für die erweiterte heilkundliche Verantwortungsübernahme in Deutschland  <b>ANDREA KUHN</b>
	Häufigkeit und Bedingungen für Moralischen Stress und Moralischer Verletztheit in der Akutpflege in Deutschland  <b>TOBIAS MAI,</b> <b>ANNA-HENRIKJE SEIDLEIN,</b> <b>MICHAEL SCHILDER</b>	Wenn Roboter in die Pflege kommen. Ethische Spannungsfelder bei der Implementierung von sozialen Robotern aus der Perspektive professionell Pflegender  <b>MARC BUBECK,</b> <b>CLARA V. KEUSGEN,</b> <b>JOSCHKA HALTAUFDERHEIDE,</b> <b>ROBERT RANISCH</b>	Zerrissenheit: Erleben von und Umgang mit Sorgekonflikten in der Pflege  <b>STEFANIE SCHNIERING</b>	Der aktualisierte Ethikkodex der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft – Anforderungen an Forschende und Pflegeforschung  <b>CHRISTINE DUNGER,</b> <b>ANNA-HENRIKJE SEIDLEIN,</b> <b>ANNETTE RIEDEL</b>

	<p>Die Struktur moralischer Belastung in der Pflegepraxis: Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie</p> <p><b>ANNA-HENRIKJE SEIDLEIN, MICHAEL SCHILDER, TOBIAS MAI</b></p>	<p>Telehealth in der pädiatrischen SAPV-KJ: Pflegeethische Chancen und Grenzen aus einer Umfrage unter Fachkräften</p> <p><b>REBECCA TOENNE</b></p>	<p>Technologieentwicklung und Sorgeverantwortung zusammendenken</p> <p><b>LENA STANGE, MARK SCHWEDA</b></p>	<p>Werte in Handlung übersetzen: Vom Ethikkodex zum Verhaltenskodex – Pflegeethische Orientierung und Professionalisierung an der Charité – Universitätsmedizin Berlin</p> <p><b>MAIKE L. LYALL, VALESKA VON WICKEDE, SARAH GOLDSTEEN</b></p>
12:45 – 13:45	<b>MITTAGSPAUSE</b>			

**TAG 2 – 26. FEBRUAR 2026**

**HALTUNG – Vorträge in Parallelsektionen**

Sektion II	II.1 Moralischer Stress in Pflegepraxis und -ausbildung  <b>Raum: HS 61</b> <b>Moderation: N.N.</b>	II.2 Ethische Fragen & Herausforderungen in der Pflegepraxis I  <b>Raum: HS 542</b> <b>Moderation: N.N.</b>	II.3 Ethische Herausforderungen in der Pflege(aus)bildung  <b>Raum: HS 01</b> <b>Moderation: N.N.</b>	II.4 Umgang mit Suizid- und Todeswünschen in der Pflege  <b>Raum: HS 91</b> <b>Moderation: N.N.</b>
13:45 – 15:30	Moralischer Stress bei Auszubildenden in der Pflege – Ergebnisse einer bundesweiten Querschnittsstudie  <b>LAURA MERVE HINSCHE,</b> <b>MARTINA HASSELER</b>	Ethische Herausforderung in der Versorgung von ME/CFS-Erkrankten – Erste Beobachtungen  <b>SEBASTIAN HEINLEIN,</b> <b>STEPHANIE WULLF,</b> <b>ANNETTE ROGGE,</b> <b>MERWE CARSTENS</b>	Ethik, Gewalt und Reflexion in der Pflegeausbildung - ein Praxisbericht aus der Universitätsmedizin Göttingen  <b>MEIKE TARWITZ,</b> <b>ALFRED SIMON,</b> <b>MARKUS HESSE</b>	Pflegeethische Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Suizidassistenz und Suizidprävention - Ergebnisse aus Fokusgruppen in der Langzeitpflege  <b>KAREN KLOTZ,</b> <b>PIA MADELEINE HAUG,</b> <b>ANNETTE RIEDEL,</b> <b>THOMAS HEIDENREICH</b>

	<p>Bewältigungsstrategien in emotionalen Belastungssituationen von Auszubildenden zur Pflegefachkraft bis zum Ende des zweiten Ausbildungsjahres</p> <p><b>NATALIE BATHKE</b></p>	<p>Ethische und interprofessionelle Herausforderungen im Umgang mit Notfallsituationen in der stationären Langzeitpflege</p> <p><b>NADIA PRIMC</b></p>	<p>Reflexion im Zentrum – Ein Serious Moral Game als Lernmedium zur ethischen Kompetenzentwicklung in der Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege</p> <p><b>TAMARA GROßBICHLER,</b> <b>ELISABETH KUPKA-KLEPSCH,</b> <b>LUKAS SCHLÖGL</b></p>	<p>Professioneller Umgang mit Suizid- und Todeswünschen älterer Menschen: Ethische, wissenschaftliche und praktische Impulse aus dem Pflege - Journal Club</p> <p><b>REGINA BARTOLDUS,</b> <b>LOUISA ESDAR</b></p>
	<p>Moralischer Stress in der außerklinischen Kinderintensivpflege</p> <p><b>JULIA PETERSEN,</b> <b>ULRIKE RÖSLER,</b> <b>GABRIELE MEYER,</b> <b>CHRISTIANE LUDERER</b></p>	<p>Reflektierter Umgang mit ärztlich angeordneten Zwangsmaßnahmen in der akutpsychiatrischen Versorgungspraxis</p> <p><b>KONRAD KRÜGER</b></p>	<p>Ethisch reflektierter Einsatz digitaler Technologien in der Pflege. Erfahrungen aus der Weiterbildung "Beratende für digitale Gesundheitsversorgung"</p> <p><b>BERNHARD KRAFT,</b> <b>JAN SCHILDMANN,</b> <b>PATRICK JAHN</b></p>	
	<p>Moralischer Stress auf pädiatrischen Intensivstationen: Die Auslöser verstehen und den gemeinsamen Umgang verbessern</p> <p><b>KATJA KÜHLMAYER,</b> <b>ANNA FACKLER,</b> <b>MADELEINE STRACHWITZ</b></p>	<p>Über die Darstellung pflegeethischer Herausforderungen in der Literatur als Beitrag zu ihrer gesellschaftlichen Lösung</p> <p><b>DAVID HANSEN</b></p>	<p>Entwicklung von Schutzkonzepten gegen (sexualisierte) Gewalt in Krankenhäusern</p> <p><b>ULRIKE HOFFMANN,</b> <b>ELISA KÖNIG,</b> <b>JANINA BITTNER</b></p>	
15:30 – 16:15	KAFFEEPAUSE MIT POSTERPRÄSENTATION (SIEHE S. 12 IM PROGRAMM)			

<b>TAG 2 – 26. FEBRUAR 2026</b>					
<b>DIALOG – Workshops in Parallelsektionen</b>					
Sektion III 16:15 – 17:45	<p><b>W.1 Wearables im Kontext Pflege – Ein Spagat zwischen Autonomie und Privatsphäre?</b> <b>EVA HEITHECKER, MICHAEL WEIB, STEPHANIE WULLF, RONNY KLAUNN</b></p> <p>Raum: HS 01</p>	<p><b>W.2 Philosophisches Coaching – Ein Instrument zur Unterstützung ethischer Kompetenzen in der klinischen Ethikberatung</b> <b>CLEMENS HEYDER, NELE RÖTTGER</b></p> <p>Raum: HS 542</p>	<p><b>W.3 Pflegehandeln mit technikbasierten Unterstützungssystemen. Herausforderungen an Professionsethik und Ethikbildung</b> <b>CONSTANZE GIESE, ANNETTE RIEDEL</b></p> <p>Raum: HS 61</p>	<p><b>W.4 One of Us - Wenn Patient:innen oder Angehörige aus der Gesundheitsprofession kommen</b> <b>PETER NYDAHL, SUSANNE KROTSETIS, ANNA-HENRIKJE SEIDLEIN, ELLA PESCHEL</b></p> <p>Raum: HS 91</p>	<p><b>W.5 Konflikte in der interprofessionellen Zusammenarbeit</b> <b>HENRIETTE KRUG, KATJA KÜHLMAYER, NADIA PRIMC, SABINE WÖHLKE</b></p> <p>Raum: HS 45/46</p>
19:00	KONGRESS-DINNER (für angemeldete Teilnehmende) DT-KELLER AM THEATERPLATZ				

Zeit & Ort	TAG 3 – 27. FEBRUAR 2026				
09:00 – 10:30 PLENUM <b>HS 542</b>	<p style="text-align: center;"><b>VORTRAG MIT MODERIERTER DISKUSSION IM PLENUM</b></p> <p style="text-align: center;"><b>KEINE ZEIT FÜR ETHIK? VOM UMGANG MIT ETHISCHEN BELASTUNGEN IN DER NOTFALLPFLEGE</b></p> <p style="text-align: center;"><b>PROF. DR. SETTIMIO MONTEVERDE</b> (Berner Fachhochschule Gesundheit)</p> <p style="text-align: center;"><b>Moderation:</b> N.N.</p>				
10:30 – 11:15	KAFFEEPAUSE MIT POSTERPRÄSENTATION (SIEHE S.12 IM PROGRAMM)				
<b>DIALOG – Beiträge in Parallelsektionen</b>					
Sektion IV	IV.1 Ethische Entscheidungsfindung / Ethikleitlinien  <b>Raum: HS 01</b> <b>Moderation: N.N.</b>	IV.2 Ethische Fragen & Herausforderungen in der Pflegepraxis II  <b>Raum: HS 542</b> <b>Moderation: N.N.</b>	IV.3 Ethische Unterstützung/ Empowerment  <b>Raum: HS 91</b> <b>Moderation: N.N.</b>	IV.4 Workshop: Ethikberatung  <b>Raum: HS 61</b>	
11:15 – 12:30	Zwischen Haltung und Handlungsspielraum – Ethische Entscheidungsprozesse unter Führungsdruck <b>MIRJAM STAFFA</b>	Wie erreichen wir eine gute Demenzpflege in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft? <b>ZÜMRÜT ALPINAR-SEGAWA, SABINE SALLOCH</b>	Konzeptionelle Überlegungen: Prävention von Diskriminierung mit praktischem Bezug in der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) <b>GUIDO SCHAFFERT</b>	W.6: Ethik verbindet – Menschen in der Pflege – mit Zielen. Vorstellung eines Modellprojekts zur Ethikberatung in Luxemburg <b>ERNY GILLEN ET AL.</b>	

	<p>Pflege braucht gute Führung: Die ELF - Ethikleitlinien für Führungskräfte in der Pflege als Impuls für Verantwortung und Dialog in der Pflegepraxis</p> <p><b>ANDREAS ARNOLD, DORIS DAWIDT, MARTINA SEGERER-WOLF, RITA ZÖLLNER</b></p>	<p>„....man ist ja aus irgendeinem Grund mal in die Pflege gegangen und da möchte man eigentlich nicht, dass jemandem was passiert“ – Rollenerwartungen und moralisches Problembeusstsein bei Freiheitseinschränkungen in der stationären Demenzpflege</p> <p><b>GESINE BUURMAN, KIM MEILIN KULACZEWSKI, MARK SCHWEDA</b></p>	<p>Ethische Selbstwirksamkeit von Pflegefachpersonen</p> <p><b>JONATHAN LEVIN BEHRENS, SABINE WÖHLKE, ANNETTE RIEDEL</b></p>	
	<p>Relevanz ethischer Entscheidungsfindung in der Rolle einer Advanced Practice Nurse</p> <p><b>LEA KAUFFMANN, REGINA SCHMEER-OETJEN</b></p>	<p>Eine Reflexion über Max Frischs Roman „Mein Name sei Gantenbein“ aus der Sicht der onkologischen Pflege: Identitätsarbeit als Pflegeaufgabe?</p> <p><b>MICHAEL HARTWIG</b></p>	<p>Ethik im Wandel – ein Plädoyer für weiter und breiter gedachte ethische Unterstützungsangebote</p> <p><b>TATJANA WEIDMANN-HÜGLE, HEIDI ALBISSE SCHLEGER, ANNETTE RIEDEL</b></p>	
<p>12:30 – 12:45 PLENUM <b>HS 542</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>ABSCHLUSSREFLEXION</b></p> <p style="text-align: center;"><b>PROF. DR. SILKE SCHICKTANZ</b> (Direktorin des Instituts für Ethik &amp; Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen)</p>			
<p>12:45 – 13:00 PLENUM</p>	<p style="text-align: center;"><b>VERABSCHIEDUNG &amp; ENDE DES KONGRESSES</b></p>			

POSTER	
<b>HS 542</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– P.1: Moral Distress und Arbeitszufriedenheit. Online-Befragung bei Pflegenden in Rheinland-Pfalz <b>MARTINA KADOKE</b></li> <li>– P.2: Partizipative Ethik-Leitlinienkonsentierung: Professionelle Haltung, Dialog und Verantwortung <b>PIA MADELEINE HAUG, KAREN KLOTZ, EVA-MARIA STRATMANN, ERIK JACOB, ANNETTE RIEDEL, THOMAS HEIDENREICH</b></li> <li>– P.3: Umgang mit dem Wunsch nach Assistiertem Suizid im pflegerischen Kontext <b>HEIKE JANSEN</b></li> <li>– P.4: Ab wann wird digitale Mediennutzung im Krankenhaus schädlich – und wer entscheidet das? Kindgerechte Mediengestaltung im Spannungsfeld von Pflegeethik und Praxis <b>CAROLINE HORN</b></li> <li>– P.5: Welche ethischen Leitbilder sollte man verfolgen, um Sicherheit und Vertrauen in einen Roboter zu erzeugen? <b>INA ELKE HEINZE</b></li> <li>– P.6: Suizidassistenz und Suizidprävention in der Langzeitpflege – Vorstellung eines Projekts zur Förderung von Verantwortung, Haltung und Dialog in der Pflegepraxis <b>EVA-MARIA STRATMANN, ERIK JACOB, ANNETTE RIEDEL, THOMAS HEIDENREICH, KAREN KLOTZ, PIA MADELEINE HAUG</b></li> <li>– P.7: Ethik-Lehre für eine trans- und interkulturelle Haltung bei strukturellem Rassismus und Diskriminierung im deutschen Gesundheitswesen <b>CHRISTIN DIEGMANN, KRISSI ALEXIS KLAUS, JANNICKE SCHICKERT</b></li> <li>– P.8: Ethische Aspekte und Datenschutz in der Pflegeforschung: Reflexionen aus einem laufenden PhD-Projekt mit nicht-heteronormativen Männern <b>ANTONIO GONZALEZ</b></li> </ul>	